INHALT

7 *Vorwort*
9 1. Luthers Irritation: Italien in den *Tischreden*
9 1.1. Luthers Romreise (1510-1511)
11 1.2. Die Tischreden (1531-1546)
14 1.3. Die Hure Rom
18 1.4. Roms Geistlichkeit
23 1.5. Rom gleich Italien
27 1.6. "Itali irrident nos": Vom Charakter der Italiener
31 1.7. Luthers apokalyptische Metaphorik

37 2. Italien als Vorbild: Georg Philipp Harsdörffer
37 2.1. Literatur statt Krieg
39 2.2. Gesprächspiele als Verfeinerung von Sitten und Verstand
40 2.3. Das Modell der gelehrten Konversation
42 2.4. Otium statt negotium in den accademie letterarie italiane
45 2.5. Die Frau als Subjekt der Literatur

59 3. Kulturelle Blüte / sittlicher Verfall
59 3.1. Von Paracelsus bis Praetorius: Onanie
63 3.2. Martin Zeiller: Päderastie

75 4. Deutsche Wünsche und Ängste:
75 4.1. Harsdörffers neapolitanische Frau als Syrene
80 4.2 Guarinonius: Die Abschewlichkeit deß steten ehelichen Beyschlaffs

97 5. Lob Deutschlands / Kritik Italiens
97 5.1. Hönn: Gutgläubige Deutsche / betrügerische Italiener
101 5.2. Gundling: Arbeitsame Deutsche / faule Italiener
104 5.3. Archenholtz: Rationaler Norden / sinnlicher Süden

115 6. Verteidigung Italiens
115 6.1. Goethe gegen Archenholtz: Justiz im Kirchenstaat
119 6.2. Ludovico A. Muratori: Zur Faulenzerei von Kirche und Staat verdammt

129 7. Goethes Italien-Sehnsucht und die Folgen
129 7.1. Italien als Sehnsuchtsort
131 7.2. Sehnsucht nach der Kunst der Antike
134 7.3. Sehnsucht nach der Kunst der Neuzeit
135 7.4. Sehnsucht nach südlicher Natur
141 7.5. Sehnsucht nach Volkstümlichkeit und einfachem Leben
144 7.6. Italiensehnsucht und die deutsche Identität

147 *Epilog*
Friedrich Christian Delius: *Bildnis der Mutter als junge Frau* (2006) – nochmals Luther in Rom

151 *Postscriptum*
Duisburg, im August 2007

153 *Bibliografie*

161 *Register der Personennamen*